

„KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT“ WETTBEWERB FÜR KIRCHENGEMEINDEN



Fragen und Antworten

Welche Ideen können eingereicht werden?

Das Hauptziel des Wettbewerbs für klimafreundliche Mobilität ist die Einsparung von Treibhausgasemissionen durch klimafreundliches und nachhaltiges Mobilitätsverhalten oder dessen Förderung. Die eingereichte Idee sollte realistisch umsetzbar sein.

DARAUS ERGIBT SICH EINE VIELFALT AN MÖGLICHKEITEN. DAZU ZÄHLEN:

- **Infrastruktur und ökologische Aspekte:** z.B. Welche Infrastruktur muss geschaffen oder ergänzt werden, um klimafreundliche Mobilität zu unterstützen? Wie können möglichst viele Emissionen vermieden werden? Wie kommen wir weg vom motorisierten Individualverkehr?
- **Soziales, Teilhabe und Inklusion:** z.B. Wie können alle Menschen in eine klimafreundliche Mobilität einbezogen werden? Wie können auch Menschen mit Beeinträchtigungen teilhaben?
- **Bildung und Sensibilisierung:** z.B. Wie können wir unsere Mitmenschen von klimafreundlicher Mobilität begeistern und das nötige Wissen vermitteln?
- **Kooperation mit anderen Akteuren:** z.B. Wie können die Kräfte vor Ort sinnvoll gebündelt werden? Wie können Kirchengemeinden gemeinsam mit der Kommune oder anderen Akteuren die nachhaltige Mobilität gezielt fördern?

Einsendeschluss:
30. Juni 2021

WETTBEWERB

SIE KÖNNEN DREI ARTEN VON IDEEN EINREICHEN:

- 1 Ideen zu neuen Maßnahmen, Projekten oder Mobilitätskonzepten in Ihrer Kirchengemeinde
- 2 Weiterentwicklung von bereits umgesetzten Maßnahmen, Projekten oder Mobilitätskonzepten in Ihrer Kirchengemeinde
- 3 Bereits durchgeführte Maßnahmen, Projekte oder Mobilitätskonzepte, die nicht älter als 24 Monate sind.

Wie können Sie Ihre Idee einreichen?

Nachdem Sie in Ihrer Kirchengemeinde gemeinsam eine kreative Idee gefunden haben, füllen Sie das Teilnahmeformular aus, das auf der ZGV Website zum Download bereit steht. Außerdem freuen wir uns über eine visuelle Darstellung Ihrer Idee, sei es in Form von Fotos oder Videos. Bitte reichen Sie diese in hochauflösender Form gemeinsam mit dem Teilnahmeformular per E-Mail an mobil@zgv.info ein.

Sollten Sie zur Ergänzung Ihrer Idee ein anderes Format ausgewählt haben, etwa eine Kollage oder andere plastische Formen, können Sie diese in hoher Auflösung fotografieren und mit dem Teilnahmeformular einreichen.

Wenden Sie sich bei Fragen per E-Mail an Cassandra Silk:
c.silk@zgv.info

„KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT“ WETTBEWERB FÜR KIRCHENGEMEINDEN



Fragen und Antworten

Wie läuft das Wettbewerbsverfahren ab?

Innerhalb der Teilnahmefrist bis zum 30. Juni 2021 reichen Kirchengemeinden ihre Ideen ein. Danach werden alle Einreichungen von unserer Jury gesichtet und bewertet, um die Gewinner*innen zu ermitteln. Rechtzeitig vor der Preisverleihung werden die teilnehmenden Kirchengemeinden kontaktiert und eingeladen. Die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner*innen erfolgt im Rahmen der Preisverleihung in der zweiten Jahreshälfte.

Muss ich das Rad neu erfinden, um am Wettbewerb teilnehmen zu können?

Nein, Sie können sich auch von anderen Mobilitätsmaßnahmen inspirieren lassen. Bitte geben Sie in der Beschreibung Ihrer Idee mit an, woher Sie Ihre Inspiration gewonnen haben. Wichtig ist, dass Ihre Idee gut zu Ihrer Kirchengemeinde passt und sie auch umsetzbar ist. Setzen Sie Ihrer Kreativität keine Grenzen.

Sie suchen nach Inspiration oder Quellen zum Nachlesen?

Hier finden Sie eine kleine Zusammenstellung an möglichen Inspirationsquellen zum Thema klimafreundliche Mobilität:

- Anregungen zu klimafreundlicher und ökologischer Mobilität, VCD, der ökologische Verkehrsclub:
<https://www.vcd.org/startseite/>
z.B. der Schulbus auf Füßen:
<https://www.vcd.org/startseite/newsroom-uebersicht/vcd-verkehrs-wende-blog/vcd-laufbus-zusammen-sicher-zur-schule-gehen/>
- Der Mobilitätsatlas 2019, Wissenswertes über unsere heutige Mobilität:
<https://www.boell.de/de/mobilitaetsatlas>
- Nachhaltige Mobilität, Umweltbundesamt:
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet>
- Nachhaltige Mobilität und der Beitrag der Kirche, Klima-Kollekte:
<https://klima-kollekte.de/ueber-uns/meldungen/29-03-2019-nachhaltige-mobilitaet-und-der-beitrag-der-kirche/>
- „Anders unterwegs sein“, Klimafasten Woche 6:
https://www.klimafasten.de/wochenthemen-2021/6_Unterwegs
- Inspirationen zur klimafreundlichen Mobilität aus der Nordkirche:
<https://www.kirchefuerklima.de/mobilitaet.html>
- 10 Tage Selbsttest E-Auto, EKHN:
<https://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/selbstversuch-mit-e-auto-offenbart-luecken-an-ladestationen.html>

WETTBEWERB

„KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT“ WETTBEWERB FÜR KIRCHENGEMEINDEN



Fragen und Antworten

Wie entwickle ich meine Idee für klimafreundliche Mobilität in meiner Kirchengemeinde?

Sie möchten gerne teilnehmen und das Thema ist Ihnen wichtig, aber Sie wissen nicht so recht, wo Sie anfangen sollen? Hierzu haben wir zwei spielerische Vorschläge für Sie.

VORSCHLAG 1: „GEDANKENEXPERIMENT VISION 2030“

Durchführungsweise: Brainstorming am Flipchart oder mit Karten, Alternativ per Videokonferenz mit Stichpunkt-Sammlung

Anleitung:

1. Stellen Sie sich vor, wie Sie im Jahr 2030 klimafreundlich unterwegs sein werden, wie Sie z.B. mit möglichst wenigen individuellen Autofahrten von A nach B kommen.
2. Welche Mobilitätsbedürfnisse werden Sie mit welchen Verkehrsmitteln bedienen?
3. Welche dieser Aspekte sind heute bereits umsetzbar, welche sind am dringendsten anzupacken?
4. Welche Visionsperspektiven bedürfen einer längerfristigen Planung und welche Schritte sind dazu erforderlich? In wessen Handlungsspielraum liegen die Verantwortlichkeiten? Ist eine Zusammenarbeit mit der Kommune, mit Umweltorganisationen oder anderen Akteuren vor Ort zielführend?
5. Wie kann die Kirchengemeinde einen Beitrag dazu leisten, die eigene klimafreundliche Mobilität vor Ort besser umzusetzen (auch über den Kirchturm hinaus)?

VORSCHLAG 2: „KARTEN-LEGESPIEL ZUM MOBILITÄTSVERHALTEN IN DER KIRCHENGEMEINDE“

Durchführungsweise: Drucken Sie sich die Karten, die Sie sich auf der ZGV-Website (<https://t1p.de/vxnn>) runterladen können, aus. Diese können Sie in vier Spalten auf dem Boden oder an einer Pinnwand auslegen und mit Schnur, Tape oder Stift wie bei einer Mindmap miteinander verbinden.

Anleitung:

1. Kartenkategorien in verschiedenen Farben: Akteure, Mobilitätsgründe, Reiseorte/-ziele, Verkehrsmittel
2. Versetzen Sie sich in die Lage der einzelnen Akteure und überlegen Sie, wer welche Verkehrsmittel benutzt, um wohin zu kommen. Verteilen Sie die Karten in vier Spalten und verbinden Sie die Karten mit Linien.
3. Welches Bild des Mobilitätsverhaltens in der Kirchengemeinde ergibt sich?
 - Wie oft, wo, warum und durch wen entsteht Mobilität?
 - Wie häufig verläuft die Schnur durch klimafreundlichere Verkehrsmittel, wie häufig durch klimafreundlichere Verkehrsmittel?
 - Welche Orte sind wichtig?
 - Gibt es Möglichkeiten diese Orte auf klimafreundlichem Wege zu erreichen? Gibt es vor Ort Fahrradabstellmöglichkeiten? Gibt es Möglichkeiten Wege einzusparen?